

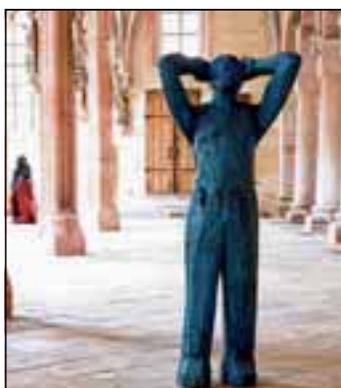
» Foto: Pio Mars

„Allgäuer geh du vora ...“

» Vorbereitungen für Schwabentag und „Kunst am Bach“ schreiten voran »

Betzigau (ex/bam). Die Gemeinde Betzigau hat Dank des Engagements und Einsatzes des Ehepaars Obermeyer (Irmi Obermeyer leitet die Kunstakademie in Betzigau) den vom Bezirk Schwaben jährlich ausgelobten Schwabentag zum Thema Kunst als erste Gemeinde ins Oberallgäu holen können.

machten sich (zum großen Teil) erstmals ein Bild der Gemeinde, der Ausstellungs- und Schaffensräume und des ländlichen Charmes. Beim Dorfrundgang unter Führung der ehrenamtlichen Projektleiterin Bettina Kolb und des Ehepaars Irmi und Wolfgang Obermeyer zeigten sich die Künstler sichtlich beeindruckt und überrascht von den vielfältigen Möglichkeiten, die dieses kleine Oberallgäuer Dorf zu



Getreu dem Motto „Allgäuer geh du vora, du fürchstscht di it“ schreiten die Vorbereitungen bereits voran und ein erster großer Meilenstein wurde mit ersten Treffen der illustren Künstlerschar gelegt. Diese kommen ab Freitag, 11. September, in Betzigau zu einem zehntägigen Symposium zusammen. An dessen Ende werden die geschaffenen Werke am eigentlichen Schwabentag



Elhardt, Waltenhofen, Bildhauen/Metall; Leoni Felle, Lindenberg, Fotografie/Konzeptkunst; Christian Hörl, Ruderatshofen, Bildhauen; Endy Hupperich, Kaufbeuren, Malerei; Josef Lang, Denklingen, Bildhauen; Hama Lohrmann, Fischbach-Tronetshofen, Land-Art; Harry Meyer, Gessertshausen, Malerei; Maximilian Moritz Prüfer, Augsburg, Konzeptkunst; Evelina Velkaite, Litaun, Malerei; Bruno Wank, Marktoberdorf, Bildhauen und Guido Weggenmann, Kempten, Bildhauen/Konzeptkunst.



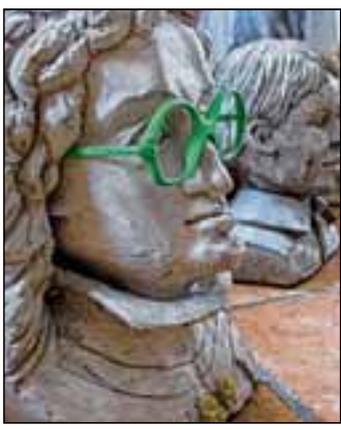
bieten hat. Hierbei entstanden bereits vielfältige Ideen und Ansätze für mögliche Kunstwerke, die im Rahmen der Gegebenheiten lebhaft diskutiert und erörtert wurden.

Weitere Informationen unter www.schwabentag-in-betzigau.de.

Fotos: Veranstalter

mit Kunst am Bach der breiten Öffentlichkeit ihm Rahmen eines zweitägigen Festes präsentiert.

Der freie Trakt im alten Schulhaus erfreute sich als Schaffensraum großer Beliebtheit bei den anwesenden Malern. Hierbei wurde im Treppenaufgang die Gestaltung des renommierten Kemptener Fassadenmalers und Künstlers H. Schubert von 1965 bewundernd (wieder-)entdeckt.



Bürgermeister Roland Helfrich konnte zehn der 14 geladenen renommierten Künstler aus dem gesamten schwäbischen Raum begrüßen. Diese

Im September sind folgende Künstler dabei: Elisabeth Bader, Betzigau, Objektkunst; Karin Bergdolt, Nördlingen, Konzeptkunst; Terence Carr, Burgau, Bildhauen; Markus